

Liebe Schachfreunde,

hiermit wird beantragt das Verbandsprogramm – Teil 8. DOSB & Politik zu ändern und zu erweitern.

...

Strategische Ziele:

Ein Schachfunktionär ist Mitglied im Präsidium des DOSB oder in einem anderen hochrangigen Gremium des DOSB. Dasselbe gilt für die Sportbünde der Länder. Kontakte zu Entscheidungsträgern in der Politik, **insbesondere zu Kultus- und Bildungspolitikern**, werden ausgebaut und intensiviert. Haupt- und ehrenamtliche Lobbying-Strukturen werden aufgebaut.

...

Verantwortlich:

- DSB-Präsident
- Präsidenten der Landesverbände
- Verantwortliche für DOSB & Politik
- **Schulschachreferenten (Landesjugenden, DSJ)**

Begründung:

Erklärtes Ziel sollte sein, wie im *Teil 22 Schulschach* des Verbandsprogramms, dass Schach an allen Schulen Deutschlands unterrichtet wird. Hierzu ist die Vernetzung und Lobbyarbeit insbesondere zu Kultus- und Bildungspolitikern in den Ländern enorm wichtig. Eine besondere Betonung dessen im Verbandsprogramm ist deshalb wünschenswert.

In Bremen ist Schach bereits größtenteils in den Schulen als eigenes Fach verankert, in anderen Ländern (Thüringen, Bayern und Saarland) gibt es hierzu Initiativen. Eine Unterstützung dieser Anstrengungen gegenüber der Politik durch den DSB und der Landesverbände wäre wünschenswert, da diese schlichtweg über eine bessere politische Vernetzung als die Jugendverbände verfügen. Eine Zusammenarbeit mit den Schulschachreferenten der Länder und der DSJ ist hierfür, aufgrund unserer föderalen Struktur in der Bildung und deren Fachwissen, essentiell.

Viele Grüße,  
Johannes Pfadenhauer  
Delegierter Bayerischer Schachbund